

AFRIKA ≈ MAROKKO

Marokko - Wüstenfuchs

Tourencharakter 1	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	8 - 14
Familienreise, Wanderreise  , Wanderroute 	Davon Wandertage	2 Tage		Teilnehmer

- Mindestalter 6 Jahre
- Marrakesch mit Trommlern und Geschichtenerzählern am Gauklerplatz
- Wandern mit Nomaden und ihren Reit-Dromedaren in der Sahara
- Übernachtung in einer Kasbah
- Leben im Camp, mit Lagerfeuer, Brotbacken und Spaß mit der Begleitmannschaft
- [10 Jahre Weltweitwandern Wirkt!](#)
- Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins [Weltweitwandern Wirkt!](#). Mitglieder genießen eine Ermäßigung von € 50,- auf Reisen in alle Projektländer. (Details lt. „Reiseinfo“)

Während der Wintermonate Licht und Sonne tanken und dabei einen Hauch Abenteuer erleben: In Marrakesch mit seinen Trommlern und Geschichtenerzählern am Gauklerplatz. In der Sahara beim Wandern mit Nomaden und ihren Reitdromedaren - und beim Brotbacken im Camp.

Familienreise in Marokko

Max ist sicher: Er hat den Wüstenfuchs gesehen, grad noch verschwand der buschige Schwanz über dem Dünenkamm. Die Spuren im Sand erzählen die Geschichten der Tiere, der größte Sandkasten der Welt lädt zum Spielen ein. Das von Julia liebevoll „Dromi“ genannte Reitkamel trägt Julia stolz durch die Wüste.

In heimischen Gefilden sind es die dunkelsten Monate - wir aber machen uns auf zur Sonne und den Oasen von Marokkos Süden. Unsere Reise ist speziell für Erwachsene mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren konzipiert. Unterwegs besuchen wir die Lehm-Speicherburg Ait-Ben-Haddou, die Kulisse für so manchen Monumentalfilm war. Einmal übernachten wir selbst in einer Kasbah, dann geht's rein ins Wüstenabenteuer.

Abenteuer Wüstendünen

Die unwirklich weichen Linien der Dünen erheben sich vor uns. Warten wirklich irgendwo in dieser Weite Dromedare und Nomaden auf uns? Gemeinsam wandern oder reiten wir im weichen Abendlicht zum ersten Camp, wo der Koch bereits mit Tee und bald schon einem feinen Abendessen aufwartet. Weit weg ist der manchmal hektische Familienalltag, bei Kerzenlicht klingt der erste Abend im Zelt aus. „Schau: eine

Sternschnuppe. Ich wünsche dir eine gute Nacht!“

Zurück in unserem Ausgangsort Marrakesch genießen die einen noch die Ruhe im Riad, die anderen aber wollen endlich raus in die Souks und engen Gassen der Stadt: Einem Handwerker zusehen und ob seiner Geschicklichkeit staunen. Sich im Handeln versuchen – und mit dem Taschengeld eigenständig eine Flöte oder ein Zauberkästchen erstehen.

Nachhaltige Verbundenheit

Seit 1999 pflegen wir eine tiefe, freundschaftliche Beziehung mit unseren Partnern in Marokko, der Schweizerin Brigitte und dem marokkanischen Berber Lahoucine, unterstützt durch unser großes Team vor Ort. Unser WWW-Chef Christian Hlade erzählt von den Anfängen: „Ich war 2001 bei Brigittes Übersiedlung von Luzern nach Marokko dabei und habe ihre Ängste mit dem Ratschlag begleitet, an den sie mich heute noch erinnert: „Probier doch das Leben in Marokko einfach einmal für ein bis zwei Jahre aus. Das macht sich gut im Lebenslauf, und wenn es nicht funktioniert, gehst du halt wieder zurück.“

Inzwischen leben die beiden mit ihren zwei Kindern seit über 20 Jahren zusammen in Marrakesch und ihr Haus ist auch für mich ein wenig ein Zuhause.“ Zusammen bildet unser Team die perfekte Mischung aus Schweizer Verlässlichkeit und marokkanischer Verwurzelung. Uns vereint die Vision eines nachhaltigen und qualitätsvollen Tourismus.

Mit „Weltweitwandern Wirkt!“ fördern wir Bildungsprojekte im Hohen Atlas. Während Covid konnten wir zusammen mit unseren Stammgästen das Team finanziell unterstützen. Durch unsere langjährigen Beziehungen eröffnen sich unseren Gästen besondere Einblicke.

Mit Kindern in der Wüste

„Das Abenteuer, das uns geboten wurde, war ein Erlebnis für Groß und Klein. Das Leben im Camp, umgeben von der gemütlichen Wärme des Lagerfeuers, das Brotbacken, das Lachen und die aufrichtige Freude mit der wunderbaren Begleitmannschaft – all das hat unsere Zeit in Marokko zu etwas wirklich Besonderem gemacht“, berichtet eine begeisterte Familie.

Linktipp

Weltweitwandern-Marokko-Expertin Kathrin war mit ihrer Familie auf dieser Reise unterwegs und berichtet von ihrem [Wüstenabenteuer mit der ganzen Familie](#).

Über besondere Erlebnisse, tiefe Freundschaften und die Magie Marokkos erzählen Brigitte und Lahoucine in unserer Weltweitwandern-Podcast-Folge [„Marokko hautnah – 25 Jahre bewegende Begegnungen & Freundschaften“](#).

Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade erzählt in seinem persönlichen Reisebericht von seiner [großen Faszination und Verbundenheit mit Marokko](#).



- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
- ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
- ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
- ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
- ✗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/mag51

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Flug Europa – Marokko

Wir werden am Flughafen erwartet und ins Hotel/Riad in der Altstadt von Marrakesch begleitet. Der Orient heißt uns willkommen.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(-/-/-)

2. Tag: Marrakesch

Nach dem Frühstück auf der Hotelterrasse oder im Patio des Riads holt uns der Stadtführer an der Rezeption ab. Zusammen mit unserem kundigen Führer entdecken wir die unterschiedlichsten Facetten von Marrakesch. So vieles gibt es zu sehen, und mit staunenden Kinderaugen wird der Spaziergang durch die Gassen der Medina zum einmaligen Erlebnis. Nach einer verdienten Pause haben wir doch tatsächlich während unserer Ferien „Schulunterricht“. Bei einem Workshop mit Youssef lernen wir, unseren Vornamen auf Arabisch zu schreiben und Interessantes über die arabische Schreibkunst. (Je nach Stundenplan von Youssef, der Mathematiklehrer an einem öffentlichen College hier in Marrakesch ist, findet der Workshop am Vormittag und die Stadtführung am Nachmittag statt.)

Den Abend können wir ganz individuell gestalten.

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(F/-/-)

3. Tag: Fahrt ins Draatal

Mit einem Frühstück im Bauch geht unsere Fahrt ins Draatal los. Unser Guide holt uns von der Unterkunft ab - das Abenteuer kann beginnen! Gepäck, Campingausrüstung werden auf dem Dach des Minibuses verstaut. Ach, der kleine Hocker für den Koch muss auch noch mit. Unsere Fahrt geht Richtung Süden, über die Ebene von Marrakesch zum Tizi n'Ticka-Pass. Oben angekommen befinden wir uns 2.260 m über dem Meeresspiegel. Nach diesem Passübergang wird es merklich südlicher, eine herrliche Weite eröffnet sich uns. Ein kleines Hungergefühl stellt sich ein. Zeit für ein Picknick. Im Draatal übernachten wir in einer Oase in einem Gästehaus mit einem kleinen Pool, die Palmen spenden uns Schatten.

Fahrtzeit: ca. 6 Std. (Minibus)

Übernachtung im Gästehaus

(F/M/A)

4. Tag: M'hamid – Wanderung zum ersten Camp

Wir werfen einen letzten Blick auf die verschneite Atlaskette, dann fahren wir dem Draatal entlang bis zum Ende der Straße. Hier werden wir bereits erwartet. Mit Jeeps geht es weiter, zu unserem ersten Biwack bei den Dünen. Während unser Trekkingkoch im Küchenzelt souverän mit seinen Utensilien wirkt, genießen wir entspannt die Louisa und die Kinder.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (Minibus und Jeep)

Übernachtung im Camp

(F/M/A)

5. Tag: Wandern zwischen den Dünen

Wie herrlich, dass die Morgentoilette heute eine kurze Katzenwäsche sein darf - mit der Aussicht auf ein gemütliches Frühstück. Eine kurze, rumplige Fahrt durch die Wüste steht auf unserem Vormittagsprogramm. Alles aufgeladen, geht es los. Werden die Dromedare und die Halbnomaden wirklich irgendwo in dieser ruhevoll

daliegenden Weite auf uns warten? Dort stehen sie, die Dromedare und Nomaden – oder ist es eine Fata Morgana? Gemeinsam wandern oder reiten wir. Im Camp wartet der Koch bereits mit Tee und bald schon einem feinen Abendessen. Weit weg ist der manchmal hektische Familienalltag, bei Kerzenlicht klingt der erste Abend im Zelt aus. Eine Stirnlampe wandelt durchs Camp, die Dromedare sitzen kauend neben dem Küchenzelt, ein Schlafsack raschelt. „Schau – eine Sternschnuppe! Ich wünsche Dir eine gute Nacht!“

Fahrzeit: ca. 1 Std. (Jeep)

Wandern/Reiten: ca. 2,5 Std.

Übernachtung im Camp

(F/M/A)

6. Tag: Letzter Tag mit den Dromedaren

Die Wüste wünscht uns einen guten Morgen. Wir öffnen unser Zelt und blicken der aufgehenden Sonne entgegen. Eine unwirkliche, friedvolle Ruhe liegt über der Landschaft. Wir breiten den Teppich auf einer Düne aus und genießen unser Frühstück in der wärmenden Sonne. Während der Landrover das Material transportiert (und uns vielleicht ein Stück weit mitnimmt), können wir gemächlichen Schrittes die Dünenkämme erklimmen, runtersausen, eine Schlaufe ziehen oder im schaukelnden Gang des Dromedars in die Unendlichkeit reiten. Der größte Sandkasten der Welt lädt zum Spielen ein. Keine Kälte, keine Lawinengefahr setzt dem Verspieltsein und Tollen im Sand Grenzen.

Mittagspause! Nach unserer Siesta im Schatten einer Tamariske, packt unser Koch seine Utensilien wieder zusammen, den Teppich und die Matte, die dem Kochtopf als Windschutz diente und schnürt die Küchentaschen. Wir ziehen weiter über die Ebene und den festen Sand des Dünenrückens. Dort steht es schon – unser weißes Zelt. Die Dromedare grasen, wir setzen uns zur Teerunde, bevor alle mithelfen, die Iglu-Zelte aufzustellen. Oder schlafen wir heute vielleicht draußen? Oh ja! Nachtlager in den Dünen! Vielleicht haben die Begleiter heute ein wenig Holz gesammelt und backen Brot im Sand oder auf der heißen Steinplatte.

Heute Abend oder morgen Früh heißt es Abschiednehmen von den Dromedaren.

Wandern/Reiten: ca. 4,5 Std.

Übernachtung im Camp

(F/M/A)

7. Tag: Fahrt über die Ebene des Irikisees nach Aït-Ben-Haddou

Leise Geräusche dringen aus dem Küchenzelt nach draußen. Zeit zum Aufstehen. Die Kinder lernen auf Berber zählen oder lehren Said einige deutsche Wörter. Was ist das für eine Spur? Ob ein Wüstenfuchs vor uns hier war? Wir besteigen den Land Rover und fahren über die Ebene des Irikisees nach Foug Zguid. Hier steigen wir um. Im Minibus fahren wir nach Tazenakht. Kleine Dörfer und Oasen, afrikanisch anmutende Szenerien säumen nun unseren Weg. Unterwegs legen wir Rast ein und picknicken. Den Ksar Aït-Ben-Haddou im Nachmittagslicht betrachtend, sieht man die Filmszenen vor dem inneren Auge. Im ruhigen Nachbarweiler logieren wir in einer Kasbah.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. im Jeep, ca. 3 Std. im Minibus

Übernachtung in einer Kasbah

(F/M/A)

8. Tag: Fahrt über den Tizi'n Ticka-Pass nach Marrakesch

Wir fahren über Tizi n'Ticka-Pass zurück nach Marrakesch. Beim Tee-Halt in Taddert strecken und recken wir uns. Die rote Erde im Ourirtal bildet einen harten Kontrast mit dem saftigen Grün der bewässerten Felder. Der Verkehr wird dichter und bald schon kündigen die Lichter die Ankunft in Marrakesch an. Im pulsierenden, abendlichen Treiben von Marrakesch wird unser Gepäck auf den Handwagen geladen. Wir gehen durch die engen Gassen der Königsstadt und freuen uns auch wieder Ruhe in unserer vertrauten Oase zu finden. Unser Begleiteteam verabschiedet sich von uns und wir beziehen unsere Zimmer. Wir lassen den Tag ausklingen, so wie es uns gerade gefällt. Vielleicht mit einem gemütlichen Moment auf der Terrasse des Riads, Lesen, Entspannen oder auf dem Souk noch das ultimative Mitbringsel für die Schulfreundin finden. Eine warme, feine Suppe im Riad essen und als Tagesabschluss über den Gauklerplatz schlendern. In den nächsten Nächten werden wir vielleicht von der Weite der Wüste träumen - „Inshallah!“

Fahrzeit: 4,5 Std. (bei Besichtigung der Ruinen des Glaoui-Palasts in Telouet 6 Std.)

Übernachtung in einem landestypischen Hotel/Riad

(F/M/-)

9. Tag: Heimflug oder Verlängerungstage

Transfer zum Flughafen. „Beslama - Auf Wiedersehen, Inshallah!“

Wer vorher Verlängerungstage in Marokko gebucht hat, tritt diese jetzt an.

(F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Linienflug nach Marokko, Abflüge ab/bis Wien - Marrakech im Preis inkludiert. Weitere europäische Städte auf Anfrage gerne möglich (ev. Aufzahlung)
- Inkl. Flughafensteuern
- alle Transfers laut Programm (Flughafentransfers nur an den regulären An- und Abreisetagen inkludiert)
- 3-stündige Stadtführung in Marrakesch zu Fuß in der Medina, exkl. Eintrittsgelder
- Führung und Betreuung durch einen geprüften, lizenzierten, einheimischen, deutschsprechenden Bergführer
- Fahrten mit Minibus und Landrover
- Reitdromedare in der Wüste, pro 2 TN ein Reitdromedar
- 3 Übernachtungen in einfachem Hotel/Riad (Riad ist ein traditionelles marokkanisches Haus mit Innenhof. Die meisten Riads liegen in der Medina.)
- 3 Übernachtungen in wechselnden Camps in Igluzelten
- 1 Übernachtung in einer Kasbah in Tamdakht, 1 Übernachtung im Gästehaus in Agzd
- Vollpension (VP) während der 6-tägigen Tour (ab Marrakesch bis Rückkehr-Nachmittag Marrakesch)
- Gesamtes Campingmaterial und Küchenutensilien (inkl. Berberzelt, Igluzelte zum Schlafen, Liegematte, Teppich, Toilettenzelt)
- Erfahrener Trekkingkoch während der Tour in die Wüste

- Katadynfilter zur sicheren Aufbereitung des Trinkwassers, Mineralwasser während der Transfers
- Allgemeine Reiseapotheke

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Trinkgelder für die Crew
- Hauptmahlzeiten in Marrakesch (ca. EUR 10,- / Mahlzeit)
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040

E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die [AGB der Weltweitwandern GmbH](#).

Einreisebestimmungen

Für Marokko besteht keine Visumspflicht. EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass mit mindestens sechs Monaten Gültigkeit.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Außenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Je nach Gesundheitslage können sich die Anforderungen an den Impfstatus kurzfristig ändern.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Vorsichtsmaßnahmen

- kein ungekochtes oder ungefiltertes Wasser trinken
- kein rohes Gemüse, keine Salate und kein ungeschältes Obst essen
- Kopfbedeckung, Sonnenbrillen, Sonnencreme und Lippenchutz nie vergessen

Klima/Reisezeit

Klima

Allgemein sind die Tagestemperaturen im Winter, Frühling und im Herbst in der Wüste angenehm, frühlingshaft und teilweise hochsommerlich warm (bis heiß). Am Abend, sobald die Sonne verschwindet, kann es in der Wüste jedoch recht kühl werden (bis 0°C und im Winter auch darunter!). Im Hohen Atlas ist es nur im Sommer warm, nachts kann die Temperatur aber auch unter 0°C sinken. Im Winter liegt hier viel Schnee. Stellen Sie sich auf ein weites Spektrum an Temperaturen ein: von intensiver Sonneneinstrahlung und Hitze bis zu sehr kühlen Abend- und Morgenstunden, mit Temperaturen, die sogar unter den Gefrierpunkt sinken können.

[Klimatabelle](#)

[Klima Mhamid](#)

Rund ums liebe Geld

Währung

Die Landeswährung Marokkos ist der Dirham, 1 DH entspricht ca. 0,1 €.

Geld

Geldwechseln ist in Casablanca und Marrakesch recht einfach, im Landesinneren manchmal aufwendig. Bitte versuchen Sie beim Wechseln zumindest einen kleinen Betrag in kleinen Noten oder Münzen zu erhalten. Die

Mitnahme von Bargeld ist zu empfehlen, da die Bankomaten (Maestro, EC) in größeren Orten zwar meistens, aber vielleicht nicht immer funktionieren. Kreditkarten werden im Allgemeinen nur in den größeren Städten in größeren Hotels und Geschäften akzeptiert.

Trinkgeld

Trinkgeld zu geben ist, wie in vielen andern Ländern, auch in Marokko üblich. Die Trinkgelder sind nicht in den Reisekosten bzw. den Restaurationspreisen inkludiert. Trinkgelder sind eine direkte Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Trinkgeld ist bei guter Leistung in diesem Kulturkreis eine wichtige Anerkennung.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

Für Marokko stellen Sie Ihre Uhr bei Ankunft bitte um 1 Stunde zurück. Dies gilt während der Winter und der Sommerzeit, außer während des Fastenmonats, dem Ramadan (variabler Termin, weil sich die Zeit des Ramadan nach dem islamischen Mondkalender richtet). Bei Ankunft während des Fastenmonats ist Ihre Uhr bitte um 2 Stunden zurückzustellen.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung beträgt 110-220 Volt. Einen internationalen Adapter braucht man nur in seltenen Fällen. In Marrakesch und Ouarzazate können Sie im Hotel den Akku Ihrer Kamera oder Ihres Telefons aufladen.

Ramadan

Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. Er findet vom 19.02.2026 - 22.03.2026 statt. Diese für die Muslime besondere Zeit hat auf unsere Reisen keine Auswirkungen.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für Marokko:

[BMEIA, Außenministerium Österreich: Reiseinformation Marokko](#), [Auswärtiges Amt, Deutschland: Reise- und Sicherheitshinweise Marokko](#), [EDA, Schweiz: Reisehinweise Marokko](#)

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

€ 50,- Vorteil für Vereinsmitglieder

Diese Reise ist Teil des Jubiläumsangebots des Vereins Weltweitwandern Wirkt! Vereinsmitglieder genießen im

Jubiläumsjahr eine Ermäßigung von € 50,- auf alle Reisen in die Projektländer des Vereins. Diese gilt bei Buchung vom 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2026 auf Reisen nach [Marokko](#), [Nepal](#), [Peru](#) und [Tansania](#). Um diesen Mitgliedervorteil nutzen zu können, geben Sie bitte bereits bei der Buchung im Feld „Anmerkungen“ bekannt, dass Sie Vereinsmitglied sind.

Noch kein Mitglied? [Werden Sie jetzt Mitglied](#), unterstützen Sie den Verein Weltweitwandern Wirkt! und sichern Sie sich Ihre Ermäßigung!

Wichtige Information zu den Wüstentrekkings

Bitte beachten Sie, dass bei den Wüstentouren mit den Terminen von September bis Mitte Oktober sowie ab Mitte März bis Mitte April eine bessere körperliche Verfassung erforderlich ist, da die Temperaturen höher sind und somit die körperliche Belastung steigt.

Informationen zum Aufenthalt in Marrakesch

Bei Reisen, die in Marrakesch beginnen und enden, kann die Aufteilung der Aufenthaltstage in Marrakesch variieren. Je nach Reise kann es sein, dass die zwei oder drei Tage in der Stadt vor oder nach dem Trekking bzw. der eigentlichen Wandertour stattfinden. Diese Flexibilität ist aufgrund der Verfügbarkeiten in den Riads erforderlich.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend – zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht's eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren

Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!

Zusätzliche Tipps:

- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausrüstung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlage nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Kathrin Strallhofer

+43 316 58 35 04 - 31

kathrin.strallhofer@weltweitwandern.com